

Pressedienst

Pressemitteilung 042/2014

„Quo Vadis Oldenburger Münsterland – Nachhaltigkeit als Leitbild?“

Sechster MuseumsTalk von Universität Vechta und Museum im Zeughaus

Am Mittwoch, 2. Juli 2014, veranstaltet die Universität Vechta ihren sechsten „MuseumsTalk Vechta“. Unter dem Titel „Quo Vadis Oldenburger Münsterland – Nachhaltigkeit als Leitbild?“ sollen diesmal die Perspektiven des Oldenburger Münsterlandes als ländliche Region mit agrarischer Intensivnutzung diskutiert werden. Zur Regionalentwicklung diskutieren:

Erster Kreisrat Herbert Winkel, zukünftiger Landrat Landkreis Vechta,
Dipl.-Ing. Josef Diersen, Inhaber Diersen Products, Visbek und Vorsitzender BUND Kreisgruppe Vechta,
Josef Gramann, Geschäftsführer Gramoflor GmbH & Co. KG, Vechta,
Hubertus Berges, 1. Vorsitzender Kreislandvolkverband Cloppenburg e. V. und
Prof. Dr. Christine Tamásy, Direktorin des Instituts für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten und Leiterin der Landesinitiative Ernährungswirtschaft.

Die Moderation übernimmt Marcus Bornheim, ARD-plusminus Moderator und Leiter Ressort Wirtschaft beim Bayerischen Fernsehen.

Der Talk beginnt um 19.00 Uhr im Museum im Zeughaus. Der Eintritt ist wie immer frei, um Anmeldung wird jedoch gebeten an info@uni-vechta.de.

Bildunterschrift:

Marcus Bornheim hatte bereits den ersten MuseumsTalk im Jahr 2011 zum Thema „Sozial, engagiert, erfolgreich – Unternehmertum in Zeiten der Globalisierung“ moderiert.

Bilder: KFoto/Kokenge

Vechta, 16. Juni 2014

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Stabsstelle Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de